

**Schulverband
Schwarzenbek Nordost**

Jahresabschluss

für das Haushaltsjahr

2021

- Lagebericht -

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines.....	3
2	Haushaltsverlauf und Lage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost.....	3
2.1	Ausgangssituation	3
2.2	Haushaltsverlauf 2021	4
2.3	Finanzielle Lage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost.....	4
2.3.1	Vermögenslage.....	5
2.3.2	Schuldenlage.....	7
2.3.3	Kennzahlen zur Vermögens-/Schuldenlage	7
2.3.4	Ergebnisrechnung (Ertrags- und Aufwandslage)	10
2.3.5	Entwicklung der Ergebnisrücklage	14
2.3.6	Finanzlage.....	14
3	Wesentliche Baumaßnahmen und andere Investitionen, Hinweise auf drohende Verpflichtungen bzw. Lasten	16
4	Wesentliche organisatorische Veränderungen	16
5	Entwicklung der Beschäftigten / Personalaufwendungen	16
6	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres.....	17
7	Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Schulverbandes.....	17

1 Allgemeines

Dem Jahresabschluss ist gemäß § 44 Abs. 2 der Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines doppischen Haushaltsplanes der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik – GemHVO-Doppik) ein Lagebericht beizufügen.

Der Lagebericht ist gemäß § 52 GemHVO-Doppik so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Schulverbandes vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben.

Einerseits ist der Lagebericht ein Rückblick auf das Haushaltsjahr und hat die Aufgabe, den Verlauf der Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit in zusammengefasster Form darzustellen. Andererseits soll er auch Schlussfolgerungen für die zukünftige Haushaltswirtschaft enthalten.

2 Haushaltsverlauf und Lage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost

2.1 Ausgangssituation

Die Schulverbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 17. Dezember 2020 die Haushaltssatzung sowie den dazugehörigen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen.

Die **Erträge und Aufwendungen** wurden wie folgt festgesetzt:

	Erträge	Aufwendungen	Jahresüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)
im Ergebnisplan	2.049.000 EUR	1.990.800 EUR	+58.200 EUR

Darüber hinaus wurden Haushaltsermächtigungen in Höhe von 26.744,05 EUR in das Haushaltsjahr 2021 übertragen, so dass der Gesamtbetrag der Aufwendungen zu Beginn des Haushaltsjahres 2.017.544,05 EUR beträgt.

Der Haushaltsausgleich nach § 26 Abs. 1 GemHVO-Doppik konnte in der Planung erzielt werden.

Die **Ein- und Auszahlungen** wurden wie folgt festgesetzt:

	Einzahlungen lfd. Verw.tätigkeit	Auszahlungen lfd. Verw.tätigkeit	Einzahlungen Investiv u. Finanzierung	Auszahlungen Investiv u. Finanzierung
im Finanzplan	1.985.400 EUR	1.800.400 EUR	229.800 EUR	448.300 EUR

Die Minderung des Bestandes an liquiden Mittel beträgt laut Finanzplan in Summe somit 33.500 EUR. Auch im investiven Finanzplan stehen übertragene Auszahlungsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2020 – in Höhe von 595.000,00 EUR – für die Klassenraumcontainer zur Verfügung.

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 229.800 EUR veranschlagt.

2.2 Haushaltsverlauf 2021

Das Haushaltsjahr 2021 verlief in dem durch die Haushaltssatzung geplanten Rahmen. Positiv zu erwähnen ist, dass in der Ergebnisrechnung ein Jahresüberschuss in Höhe von 377.954,50 EUR erzielt werden konnte; planmäßig war ein Jahresüberschuss in Höhe von 58.200 EUR veranschlagt. Die IST-mäßige Verbesserung des Ergebnisses ist zurückzuführen auf Mehrerträge in Höhe von 52.181,33 EUR sowie Minderaufwendungen in Höhe von 267.573,17 EUR.

Im Bereich der Aufwendungen war es notwendig, Haushaltsermächtigungen in Höhe von 63.874,50 EUR in das Haushaltsjahr 2022 gemäß § 23 Abs. 1 GemHVO-Doppik zu übertragen, da die entsprechenden Maßnahmen im Verlauf des Haushaltsjahres 2021 nicht abgeschlossen werden konnten. Das um diese Summe bereinigte Jahresergebnis beträgt 314.080,00 EUR und befindet sich weiterhin im positiven Bereich (Jahresüberschuss).

Auch im Bereich der investiven Auszahlungen wurden Mittel in Höhe von 180.824,36 Euro in das Haushaltsjahr 2022 übertragen. Der Großteil dieser Mittel ist im Haushaltsjahr 2020 erstmals veranschlagt worden und wird für die *Anschaffung weiterer Klassenraumcontainer* im Haushaltsjahr 2022 weiter zur Verfügung stehen.

Im Übrigen wird zu den übertragenen Haushaltsermächtigungen auf die Anlage 4 zum Anhang verwiesen.

2.3 Finanzielle Lage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost

Die finanzielle Lage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost ist weiterhin positiv zu bewerten. Seit Einführung der Doppik im Haushaltsjahr 2008 wurde bisher lediglich im Haushaltsjahr 2013 ein Fehlbetrag erwirtschaftet.

Die Überschüsse wurden jeweils der Allgemeinen- bzw. der Ergebnisrücklage zugeführt, soweit sie nicht anteilig an die Verbandsmitglieder ausgeschüttet wurden. Zur Deckung des Jahresfehlbetrages im Haushaltsjahr 2013 konnte die Ergebnisrücklage in Anspruch genommen werden.

Mit Beschluss vom 12. Januar 2016 wurde erstmalig der Jahresüberschuss aus dem Jahr 2014 und im weiteren Verlauf auch die Jahresüberschüsse aus den Jahren 2015 und 2016 – reduziert um die übertragenen Haushaltsermächtigungen – an die verbandsangehörigen Gemeinden ausgezahlt.

Die Ergebnissrücklage weist zu Beginn des Haushaltsjahres 2021 einen Bestand von 787.430,24 EUR aus. Da der Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2020 nicht an die verbandsangehörigen Gemeinden ausgeschüttet, sondern im Haushaltsjahr 2021 der Rücklage zugeführt wurde, erhöht sich die Ergebnissrücklage zum 31.12.2021 auf 858.503,86 EUR.

Die nachfolgenden Aufstellungen geben detailliert Aufschluss über die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost im Hinblick auf den Abschluss des Haushaltsjahres 2021.

2.3.1 Vermögenslage

Die Vermögenslage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost zum Bilanzstichtag 31.12.2021 stellt sich auf Grundlage der Zusammenfassung einzelner Bilanzpositionen wie folgt dar:

Vermögensstruktur	IST 31.12.2020		IST 31.12.2021		Veränderung EUR
	EUR	%	EUR	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	6.502.098,83	140,9	6.878.439,16	137,7	376.340,33
- Sonderposten *1)	2.942.281,23	63,8	3.051.597,58	61,1	109.316,35
= Geminderte Anlagewerte	3.559.817,60	77,1	3.826.841,58	76,6	267.023,98
Forderungen	67.460,70	1,5	83.283,91	1,7	15.823,21
+ Liquide Mittel	981.644,95	21,3	1.082.772,30	21,6	101.127,35
+ Übrige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	5.179,96	0,1	3.718,78	0,1	-1.461,18
= Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten	1.054.285,61	22,9	1.169.774,99	23,4	115.489,38
Strukturbilanzsumme	4.614.103,21	100,0	4.996.616,57	100,0	382.513,36

Kapitalstruktur	IST 31.12.2020		IST 31.12.2021		Veränderung EUR
	EUR	%	EUR	%	
Allgemeine Rücklage	2.386.152,24	51,7	2.601.526,84	52,1	215.374,60
+ Sonderrücklage	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
+ Ergebnissrücklage	787.430,24	17,1	858.503,86	17,2	71.073,62
- Vorgetragener Jahresfehlbetrag	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
+ Jahresüberschuss	286.448,22	6,2	377.954,50	7,6	91.506,28
- Jahresfehlbetrag	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
= Bilanzielles Eigenkapital	3.460.030,70	75,0	3.837.985,20	76,9	377.954,50
Rückstellungen	0,00	0,0	677,00	0,0	677,00
+ Bankverbindlichkeiten	1.094.338,29	23,7	910.596,70	18,2	-183.741,59
+ Leistungsverbindlichkeiten	43.267,61	0,9	223.245,67	4,4	179.978,06
+ Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	16.466,61	0,4	24.112,00	0,5	7.645,39
= Fremdkapital	1.154.072,51	25,0	1.158.631,37	23,1	4.558,86
Strukturbilanzsumme	4.614.103,21	100,0	4.996.616,57	100,0	382.513,36

Erläuterungen:

*1) **Sonderposten**

Bei den Sonderposten handelt es sich um erhaltene Zuschüsse und Zuweisungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen. Die Zuschüsse bzw. Zuweisungen sind gemäß § 40 Abs. 5 GemHVO-Doppik als Sonderposten zu passivieren und entsprechend der Nutzungsdauer des Anlagegutes aufzulösen.

Um einen Überblick über die durch den Schulverband Schwarzenbek Nordost finanzierten Anlagegüter zu erhalten, wurde das Anlagevermögen um die Sonderposten bereinigt.

2.3.2 Schuldenlage

A) Auslastung der Kreditermächtigung

	Plan 2021	IST 2021	Restkredit- ermächtigung
Kreditaufnahme	229.800 EUR	0 EUR	229.800 EUR

Die Aufnahme eines Kredites für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen war im Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 229.800 EUR, auf Grundlage der Berechnung des Runderlasses zu § 95 g GO (Krediterlass), vorgesehen. Hinsichtlich des Bestandes an liquiden Mitteln ist jedoch davon auszugehen, dass die Restkreditermächtigung im Folgejahr nicht benötigt und somit in Abgang gebracht wird.

B) Entwicklung der Verbindlichkeiten

	IST 2020 - EUR -	IST 2021 - EUR -
Schuldenstand per 01.01. d. J.	1.277.713,04	1.094.338,29
Kreditaufnahme	0,00	0,00
Sonstige Zugänge	0,00	0,00
Tilgung	183.374,75	183.741,59
Sonstige Abgänge	0,00	0,00
Schuldenstand per 31.12. d. J.	1.094.338,29	910.596,70

Kassenkredite wurden zum Bilanzstichtag per 31.12.2021 nicht in Anspruch genommen.

2.3.3 Kennzahlen zur Vermögens-/Schuldenlage

Unter Heranziehung der Schlussbilanz per 31.12.2021 ergeben sich die nachstehend aufgeführten Bilanzkennzahlen. Um einen Vergleich erwirken zu können, sind die Bilanzkennzahlen den Vorjahreswerten gegenübergestellt.

A) Kennzahlen zur Analyse des Eigenkapitals

PP = Prozentpunkte

Bezeichnung	Erläuterung	31.12.2020	31.12.2021	Änderung
Eigenkapitalquote 1	Verhältnis von Eigenkapital zum Gesamtkapital (Bilanzsumme)	45,79 %	47,69 %	+1,90 PP
Eigenkapitalquote 2	Verhältnis von Eigenkapital zzgl. Sonderposten zum Gesamtkapital	84,73 %	85,60 %	+0,87 PP

Ergebnisrücklagenquote	Verhältnis der Ergebnisrücklage zur Allgemeinen Rücklage	33,00 %	33,00 %	0,00 PP
------------------------	--	---------	---------	---------

Die Ergebnisrücklage – als Teil des Eigenkapitals – darf gemäß § 25 Abs. 3 GemHVO-Doppik höchstens 33 % der Allgemeinen Rücklage betragen; sie soll mindestens 10 % betragen. In der Eröffnungsbilanz betrug die Ergebnisrücklage abweichend von der vorgenannten Regelung 15 % der Allgemeinen Rücklage.

Durch die anhaltend positive Finanzlage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost entspricht die Ergebnisrücklage seit Zuführung des Jahresüberschusses aus 2017 dem Maximalwert von 33 % der Allgemeinen Rücklage.

Unter Betrachtung der Eigenkapitalquote sowie der Ergebnisrücklagenquote kann die Eigenkapitalausstattung zum 31. Dezember 2021 eindeutig positiv beurteilt werden.

B) Kennzahlen zur Analyse der Vermögenslage

Bezeichnung	Erläuterung	31.12.2020	31.12.2021	Änderung
Anlagenintensität	Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme	86,05 %	85,47 %	-0,58 PP
Anlagendeckungsgrad 1	Verhältnis des Eigenkapitals zum Anlagevermögen	53,21 %	55,80 %	+2,59 PP
Anlagendeckungsgrad 2 (Kommunal)	Verhältnis des Eigenkapitals zzgl. langfristigem Fremdkapital und Sonderposten zum Anlagevermögen	115,30 %	113,40 %	-1,90 PP
Umlaufintensität	Verhältnis des Umlaufvermögens zur Bilanzsumme	13,88 %	14,49 %	+0,61 PP
Liquidität 1. Grades	Verhältnis der liquiden Mittel zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten	1.739,57 %	442,53 %	-1.297 PP
Liquidität 2./3. Grades	Verhältnis des Umlaufvermögens zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten	1.859,11 %	476,57 %	-1.383 PP

Die Anlagenintensität gibt Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil des langfristig im Schulverband gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen ist. Die Anlagenintensität ist gesunken. Das bedeutet, dass im Haushaltsjahr 2021 weniger Gesamtvermögen langfristig als Anlagevermögen gebunden wurde. Dies ist regelmäßig auf die bilanzielle Abschreibung zurückzuführen.

Im Gegensatz dazu steigt der Anlagendeckungsgrad 1 im Vorjahresvergleich leicht. Das Eigenkapital ist durch die Verwendung des Jahresüberschusses aus dem Jahr 2020 und durch das äußerst positive Jahresergebnis des vorliegenden Jahresabschlusses derart gestiegen, dass unter Bezug des geminderten Wertes des Anlagevermögens der Anlagendeckungsgrad 1 konsequenterweise steigt.

Aus dem Anlagendeckungsgrad 2 (Kommunal) wird ersichtlich, dass das Anlagevermögen weiterhin vollständig durch das Eigenkapital, den erhaltenen Zuschüssen (Sonderposten) sowie das langfristige Fremdkapital finanziert ist. Der Anlagendeckungsgrad 2 sollte immer über 100 % liegen.

Die Umlaufintensität setzt das Umlaufvermögen des Schulverbandes in Verhältnis zum Gesamtkapital. Die Umlaufintensität gibt Auskunft darüber, wie lange das Umlaufvermögen im Verband verweilt. Die Intensität ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, d.h. das Umlaufvermögen verweilte im Vorjahresvergleich länger im Verband. Mit Blick auf die übertragenen Haushaltsermächtigungen in das Jahr 2022 in Höhe von insgesamt rund 244.700 Euro ist diese Entwicklung jedoch schwierig zu bewerten. Der hohe (unplanmäßige) Bestand an liquiden Mittel, der die Kennzahl steigen lässt, begründet sich somit in nicht in Anspruch genommenen Auszahlungsermächtigungen, die lediglich ins folgende Jahr verschoben worden sind. Es ist also davon auszugehen, dass im kommenden Jahr die Umlaufintensität einen starken Rückgang erfahren wird. Zusätzlich ist an dieser Stelle anzumerken, dass die Umlaufintensität bereits seit mehreren Jahren beständig fällt, so dass für die anstehenden Investitionen in das Schulgebäude bereits für das Haushaltsjahr 2022 ein Kredit veranschlagt ist, um diese Investitionen zu finanzieren (Investitionskredit).

Die Liquidität 1. Grades sagt aus, dass die liquiden Mittel vollumfänglich ausreichen, um die kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Da die Kennziffer deutlich über 100 % liegt, würde nach Deckung aller kurzfristigen Verbindlichkeiten noch ein erheblicher Liquiditätsüberschuss bestehen.

Die Liquidität 2./3. Grades sagt aus, dass das Umlaufvermögen (Liquide Mittel zzgl. Forderungen) ausreicht, um sämtliche kurzfristigen Verbindlichkeiten zu tilgen. Die Kennziffer sollte mindestens bei 100 % liegen, um die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen.

Der Schulverband war im Haushaltsjahr 2021 jederzeit in der Lage, seine Verbindlichkeiten zu bedienen; die Liquidität war damit zu jeder Zeit gegeben. Die Ausstattung des Schulverbandes mit liquiden Mitteln ist noch als positiv zu beurteilen, der langfristige Trend weicht davon allerdings ab.

C) Kennzahlen zur Analyse der Schuldenlage

Bezeichnung	Erläuterung	31.12.2020	31.12.2021	Änderung
Fremdkapitalquote	Verhältnis der gesamten Verbindlichkeiten zur Bilanzsumme	15,23 %	14,35 %	-0,88 PP
Quote der kurzfristigen Verbindlichkeiten	Verhältnis der kurzfristigen Verbindlichkeiten zur Bilanzsumme	0,75 %	3,04 %	+2,29 PP
Statischer Verschuldungsgrad	Verhältnis der gesamten Verbindlichkeiten zum Eigenkapital	33,26 %	30,10 %	-3,16 PP

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital (Bilanzsumme) – analog zur Eigenkapitalquote – an. Die Fremdkapitalquote ist im Vergleich zum Vorjahr – bedingt durch den geringeren Bestand an Verbindlichkeiten zum Stichtag – gesunken.

Der Statische Verschuldungsgrad ist eine Kennzahl, die Aufschluss über das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital gibt. Ein Wert von über 100 % sagt aus, dass sämtliche Verbindlichkeiten (Fremdkapital) die Summe des Eigenkapitals übersteigen. Der Wert ist im Vorjahresvergleich gesunken, d.h. dass die Summe der Verbindlichkeiten im Vergleich zum Eigenkapital abgenommen hat. Der Wert von 30,10 % ist somit weiterhin als positiv zu beurteilen.

2.3.4 Ergebnisrechnung (Ertrags- und Aufwandslage)

Die nachstehende Übersicht gibt einen Überblick über die verschiedenen Ertrags- und Aufwandsarten. Darüber hinaus erfolgt eine Vergleichsbetrachtung der Werte zum Haushaltsjahr 2020:

Bezeichnung	Plan 2021 EUR	IST 2021 EUR	Abweichung 2021 *) EUR	IST 2020 EUR	IST-Vergleich 2020/2021 *) EUR
ERTRÄGE					
Erträge aus Umlagen	1.513.900,00	1.513.900,00	0,00	1.436.600,00	77.300,00
Zuwendungen	146.200,00	158.559,17	12.359,17	174.279,62	-15.720,45
Benutzungsgebühren u. ä.	330.500,00	359.594,75	29.094,75	333.072,15	26.522,60
Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.400,00	67.582,66	10.182,66	79.487,03	-11.904,37
Sonstige Erträge	1.000,00	1.544,75	544,75	2.535,67	-990,90
Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Erträge	2.049.000	2.101.181,33	52.181,33	2.025.974,47	75.206,88

AUFWENDUNGEN					
Personal- aufwendungen	805.500,00	714.485,01	-91.014,99	639.294,10	75.190,91
Sach- und Dienst- leistungen	684.000,00	555.568,99	-128.431,01	512.634,38	42.934,61
Abschreibungen	190.400,00	197.534,53	7.134,53	191.013,78	6.520,75
Zins- aufwendungen	34.100,00	33.379,46	-720,54	39.455,98	-6.076,52
Sonstige Aufwendungen	276.800,00	222.258,84	-54.541,16	357.128,01	-134.869,17
Summe Aufwendungen	1.990.800,00	1.723.226,83	-267.573,17	1.739.526,25	-16.299,42
JAHRES- ERGEBNIS	58.200,00	377.954,50	319.754,50	286.448,22	91.506,28

*) mehr (+) / weniger (-)

Wie sich obiger Aufstellung entnehmen lässt, bildet sich die Erhöhung des ohnehin schon positiv geplanten Jahresergebnisses (Jahresüberschuss) aufgrund von Mehrerträgen in Höhe von 52.181,33 EUR sowie aufgrund von Minderaufwendungen in Höhe von 267.573,17 EUR.

Um eine Vergleichbarkeit zur ursprünglichen Haushaltsplanung zu ermöglichen, sind in obiger Aufstellung nicht die fortgeschriebenen Planansätze (überplan- und außerplanmäßige Aufwendungen), die Zweckbindungen sowie die übertragenen Ermächtigungen aus Vorjahren berücksichtigt. Die Aufstellung stellt lediglich auf die „regulären“ Haushaltsplanansätze ab.

Die Mehr- und Mindererträge bzw. Mehr- und Minderaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Wesentliche Mehr-/Mindererträge ≥ 10 TEUR (Plan-IST-Abweichungen 2021):

Benutzungsgebühren der Offenen Ganztagschule	+	26.128,75 EUR
zzgl. sonstige Mehrerträge in Summe	+	28.636,95 EUR
zzgl. sonstige Mindererträge in Summe	-	2.584,37 EUR
Insgesamt	+	52.181,33 EUR

Trotz der Ansatzerhöhung wird im Bereich der Benutzungsgebühren für das offene Ganztagsangebot deutliche Mehrerträge von rund 26.200,00 EUR verzeichnet. Dies hängt unter anderem mit der großen Inanspruchnahme der Angebote durch die Eltern zusammen. Im Haushaltsjahr 2022 wurde konsequenterweise und gegenläufig zur Corona-Pandemie der Ansatz für die OGA um 10.000,00 EUR angehoben.

Weiterhin ist positiv hervorzuheben, dass weitere Konten aus verschiedenen Ertragsbereichen Mehrerträge von über 28.500,00 EUR erwirtschaftet haben. Wohingegen lediglich Minderträge in Höhe von rund 2.600,00 EUR eingefahren wurden.

Wesentliche Mehr-/Minderaufwendungen \geq 10 TEUR (Plan-IST-Abweichungen 2021):

Unterhaltung des Sportplatzes	+	15.066,12 EUR
Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Schülerbeförderung)	+	16.051,64 EUR
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen der Mensa	-	11.805,78 EUR
Dienstaufwendungen (Schulsozialarbeit)	-	11.468,80 EUR
Sozialversicherungsbeiträge OGA	-	12.836,35 EUR
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Grundschule	-	49.012,45 EUR
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Gemeinden und Gemeindeverbänden) für Schulverwaltung	-	34.510,66 EUR
Bewirtschaftung der Grundschule	-	19.132,94 EUR
Durchführung von Ganztagsangeboten	-	29.330,36 EUR
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten der Grundschule	-	50.000,00 EUR
Dienstaufwendungen (OGA)	-	49.312,71 EUR
zzgl. sonstige Mehraufwendungen in Summe	+	40.566,79 EUR
zzgl. sonstige Minderaufwendungen in Summe	-	71.847,67 EUR
Insgesamt	-	267.573,17 EUR

Die Mehraufwendungen durch die Unterhaltung des Sportplatzes in Höhe von 15.066,12 EUR sind auf die Sanierung der Sportanlage zurückzuführen. Wohingegen die Mehraufwendungen in Höhe von 16.051,64 EUR durch die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten auf die Schülerbeförderungskosten zurückzuführen sind.

Dem gegenüber stehen diverse Minderaufwendungen – insbesondere im Bereich der Personalkosten der OGA und der Schulsozialarbeit. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Planung der Aufwendungen nach Maßgabe des Stellenplans erfolgt, aber nicht alle ausgewiesenen Stellen bisher besetzt werden konnten.

Außerdem ist positiv hervorzuheben, dass weitere Konten aus den verschiedenen Aufwandsbereichen Minderaufwendungen von über 71.000,00 EUR erwirtschaftet haben.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 82 GO

Des Weiteren waren folgende über- und außerplanmäßige Aufwendungen im Haushaltjahr 2021 notwendig:

21101 – Grundschule Nordost		
21101.54900000	Aufwendungen a. d. Zuführung zu Rückstellungen für L. u. L.	150,00 EUR
21103 – Mensa Nordost		
21103.54900000	Aufwendungen a. d. Zuführung zu Rückstellungen für L. u. L.	177,00 EUR
21103.57112000	Abschreibungen auf Sachanlagen	2.375,18 EUR
24101 – Schülerbeförderung		
24101.54290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	16.051,64 EUR
24101.54520000	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Gemeinden und Gemeindeverbänden)	114,52 EUR
24301 – Offene Ganztagsangebote (OGA)		
24301.54730300	Wertveränderungen auf Forderungen	191,25 EUR
24301.54900000	Aufwendungen a. d. Zuführung zu Rückstellungen für L. u. L.	350,00 EUR
24301.57112000	Abschreibungen auf Sachanlagen	5.656,80 EUR
24301.57311000	Abschreibungen auf Forderungen	6,00 EUR
61201 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		
61201.75170000	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	99,16 EUR
Insgesamt		25.171,55 EUR

In der Doppik können überplan- oder außerplanmäßigen Aufwendungen und/oder Auszahlungen durch notwendige Wertanpassungen ausgelöst werden, die nicht vorherzusehen waren, z. B. Zuführungen zu Rückstellungen, Abschreibungen auf Forderungen und Sachanlagen oder Wertveränderung bei Sachanlagen. Solche Aufwendungen sind unabweisbar um den Erfordernissen der Doppik gerecht zu werden. Die Zustimmungspflicht der Schulverbandsversammlung ist an erhebliche über- oder außerplanmäßige geleistete Aufwendungen und Auszahlungen gekoppelt, d.h. an eine vom Schulverband ausgehende aktive Handlung. Die o.a. Buchungsvorfälle sind hiervon größtenteils nicht erfasst, da bei einer fehlenden Zustimmung der Schulverbandsversammlung die gesetzlich geforderte Darstellung der tatsächlichen Finanz-, Vermögens- und Ertragslage nicht gewährleistet wäre.

Die unterjährige *Leistung* von über- oder außerplanmäßigen Haushaltsmitteln musste im Jahr 2021 für die Schülerbeförderungskosten in Anspruch genommen werden.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Ergebnisrechnung 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 377.954,50 EUR schließt. Verwaltungsseitig wird empfohlen, den Jahresüberschuss in die

Rücklage zu verbuchen und von einer Auszahlung an die verbandsangehörigen Gemeinden abzusehen. Die abschließende Entscheidung über die Verwendung des Jahresüberschusses trifft die Schulverbandsversammlung.

Die buchungsmäßige Abwicklung der Verwendung des Jahresüberschusses wird gemäß den Erläuterungen zu § 26 GemHVO-Doppik in der Bilanz des folgenden Jahres – d.h. in der Bilanz des Haushaltsjahres 2022 – umgesetzt.

2.3.5 Entwicklung der Ergebnissrücklage

	2019 in EUR	2020 in EUR	2021 in EUR
Stand der Ergebnissrücklage am 01.01. des Jahres	708.195,34	769.018,33	787.430,24
Zunahme	60.822,99	18.411,91	71.073,62
Abnahme	0,00	0,00	0,00
Stand der Ergebnissrücklage am 31.12. des Jahres	769.018,33	787.430,24	858.503,86
<i>Bemerkung</i>	<i>Zunahme durch: Anteilige Verwendung des Jahresüberschusses des Vorjahres.</i>		

Das Haushaltsjahr 2021 schließt mit einem positiven Jahresergebnis. Die mittelfristige Haushaltsplanung sieht für die Haushaltsjahre 2022 bis 2025 zurzeit ein positives Jahresergebnis vor. Im Hinblick auf die momentan herrschende Raumnot in der Verbandsschule und den damit verbundenen möglichen (Bau-/Umbau-)Maßnahmen ist eine weitere Zunahme der Rücklage zwar durchaus möglich, sollte allerdings nicht als bestimmt erachtet werden.

2.3.6 Finanzlage

	IST 2020 EUR	IST 2021 EUR
A) Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit		
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit <i>hierin enthalten: Einzahlung aus fremden Finanzmitteln, siehe Zeile 35 a der Finanzrechnung</i>	3.176.175,80	2.999.857,85
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit <i>hierin enthalten: Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln, siehe Zeile 35 b der Finanzrechnung</i>	2.664.492,78	2.427.191,66
Aufnahme (+) bzw. Tilgung (-) von Kassenkrediten	0,00	0,00
Einzahlungen auf Konten außerhalb der Buchhaltung	0,00	0,00
Auszahlungen auf Konten außerhalb der Buchhaltung	0,00	0,00

SALDO	511.683,02	572.666,19
--------------	-------------------	-------------------

	IST 2020 EUR	IST 2021 EUR
B) Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	209.844,10	178.858,78
Einzahlungen aus Sachanlagen des Anlagevermögens	0,00	0,00
Einzahlungen aus Finanzanlagen des Anlagevermögens	0,00	0,00
Einzahlungen aus Baumaßnahmen	0,00	0,00
Einzahlungen aus Rückflüssen für Investitionen	0,00	0,00
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionen	104.930,71	466.656,03
Auszahlungen für Gewährung von Ausleihungen	0,00	0,00
SALDO	104.913,39	-287.797,25

	IST 2020 EUR	IST 2021 EUR
C) Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00
Auszahlung für die Tilgung von Krediten	183.374,75	183.741,59
SALDO	-183.374,75	-183.741,59

	IST 2020 EUR	IST 2021 EUR
D) Bestand an Finanzmitteln		
Veränderung des Finanzmittelbestandes (<i>Summe A bis C</i>)	433.221,66	101.127,35
Finanzmittelbestand am 01.01. d. J.	548.423,29	981.644,95
Bestand am 31.12. d. J.	981.644,95	1.082.772,30

Während der Haushaltsplan für das Jahr 2021 noch eine Minderung der Finanzmittel um 33.500,00 Euro prognostiziert, weist der Jahresabschluss eine Erhöhung des Bestandes zum Ende des Haushaltsjahres um 101.127,35 EUR aus.

Zurückzuführen ist diese Differenz insbesondere auf zwei Gegebenheiten des Haushaltsjahres 2021:

- Bedingt durch die pandemische Lage konnte ein hoher Betrag der veranschlagten Aufwendungen nicht verausgabt werden, da die dahinterstehenden Maßnahmen nicht realisierbar waren.

- Im Bereich der investiven Auszahlungen wurden im Jahr 2021 Ermächtigungen in Höhe **362 TEUR** nicht in Anspruch genommen. Rund die Hälfte dieser Mittel (181 TEUR) wird in das Folgejahr übertragen, so dass rund 181 TEUR in diesem Bereich als eingespart anzusehen sind.

Die Ausstattung des Schulverbandes an Finanzmitteln ist weiterhin als positiv zu bewerten.

3 Wesentliche Baumaßnahmen und andere Investitionen, Hinweise auf drohende Verpflichtungen bzw. Lasten

Im Vorjahr wurden die ersten Vorbereitungen getroffen, weitere Klassenraumcontainer anzuschaffen, um die noch immer drohende Raumnot abzumildern. Im Verlauf des Haushaltsjahres 2021 wurden diverse Arbeiten für die Errichtung der Klassenraumcontainer durchgeführt. Die Maßnahme wird voraussichtlich im Jahr 2022 beendet.

Zudem lassen die Ergebnisse aus der *Phase Null* erwarten, dass in der Zukunft erhebliche Baumaßnahmen (Sanierung oder Neubau) an der Verbandsschule stattfinden werden. In der mittelfristigen Planung sind in dieser Hinsicht noch keine konkreten Umsetzungen vorgesehen; dennoch muss aus finanzieller Sicht eine Maßnahme dieser Größenordnung frühzeitig in den Fokus rücken.

Hinweise auf drohende Verpflichtungen oder Lasten sind nicht gegeben.

4 Wesentliche organisatorische Veränderungen

Wesentliche organisatorische Veränderungen sind im Haushaltsjahr 2021 nicht vorgenommen worden.

5 Entwicklung der Beschäftigten / Personalaufwendungen

	2020	2021	Veränderung
Anzahl der Stellen	15,11	15,89	+ 0,78

Mit dem Haushaltsplan 2021 wurde die Anzahl der Planstellen im Stellenplan um 0,78 auf 15,89 angehoben. Es handelt sich um die Aufstockung der vorhandenen halben Hausmeisterplanstelle auf eine ganze Stelle. Die tatsächliche Besetzung der Stellen fällt zur Mitte des Jahres 2021 mit 13,92 Stellen positiv aus.

6 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres 2021 eingetreten, die noch das Haushaltsjahr 2021 betreffen.

7 Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Schulverbandes

Nach den ersten Auftaktgesprächen im Jahr 2019 waren die Haushaltsjahre 2020 und 2021 geprägt von Terminen im Rahmen der *Phase Null*. Das extern begleitete Projekt zur Überplanung der Grundschulen im Stadtgebiet von Schwarzenbek wird starken Einfluss auf die künftigen Entwicklungen des Schulverbands als Grundschulstandort haben. Insbesondere die Raumnot soll im Rahmen dieses Projektes bewältigt werden, so dass die Schule als solches bereit für zukünftige Aufgaben sein wird.

Die finanziellen Risiken des Schulverbandes sind aufgrund der in der Verbandssatzung geregelten Finanzierungsmodalitäten gering, da durch die Verbandsmitglieder eine stetige Finanzierung sichergestellt ist.

Schwarzenbek, den 27. Oktober 2022

Schulverband Schwarzenbek Nordost
- Der Schulverbandsvorsteher -

gez.

Norbert Lütjens
Schulverbandsvorsteher